



Weixdorfer Nachrichten

Dresdner Ferienpass 2015

Ab **08.06.2015** kann man in der Verwaltungsstelle Weixdorf/
Meldestelle den Ferienpass für 8 Euro kaufen. Der Ferienpass
beinhaltet ein umfangreiches Programm mit Veranstaltungen,
Kursen und Stadtranderholungen für die Sommerferien in der
Landeshauptstadt Dresden.



Dresden.
Dresdner

Ferienpass 2015



Zahlreiche Dresdner Einrichtungen und Vereine aus Kul-
tur, Sport und der Jugendhilfe gestalten dieses Angebot für
Dresdner Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren.
Gegen Vorlage des Dresden-Passes wird der Ferienpass kos-
tenlos ausgegeben.

Öffnungszeiten:

Dienstag/Donnerstag: von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag: von 8 bis 12 Uhr

Unter www.dresden.de/ferienpass finden Sie ausführliche In-
formationen zu den Angeboten.



Partnergemeinde
Brühl, Rhein-Neckar-Kreis

Aus dem Inhalt

| | |
|---|----------|
| Informationen des Ortsvorstehers/ der Verwaltungsstelle | Seite 2 |
| Bibliothek | Seite 5 |
| Grundschule Weixdorf | Seite 5 |
| Oberschule Weixdorf | Seite 6 |
| Unsere Kirchenecke | Seite 6 |
| Vereine | Seite 6 |
| Historisches | Seite 10 |

IMPRESSUM

Weixdorfer Nachrichten

Herausgeber: Ortschaft Weixdorf, Landeshauptstadt Dresden
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden

Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Herzberg
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel.: 03535/489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für die Informationen des Ortschaftsrates: Ortsvorsteher Gottfried Ecke

Verantwortlich für die Informationen der Verwaltungsstelle: Lutz Biastoch

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG vertreten durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Informationsblatt über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Unsere Anzeigenannahmestelle
Frau Schmitz, Vwst Weixdorf, Tel. 03 51/4 88 79 41
Unsere Anzeigenberater
Herr Lemke, Tel.: 01 72/3 51 14 28
Büro Dresden Tel.: 03 51/4 72 49 09



www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN



Fragen zur Werbung? (01 72) 3 51 14 28

Ihr Medienberater
Gisbert Lemke
 berät Sie gern.



lemkedresden@web.de

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 19. Juni 2015

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 10. Juni 2015

Informationen des Ortsvorstehers/der Verwaltungsstelle

**Sprechzeiten der Verwaltungsstelle
Weixdorf**

**Weixdorfer Rathausplatz 2,
01108 Dresden**

| | |
|------------|-------------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | 8.00 - 12.00 Uhr |
| und | 14.00 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 8.00 - 12.00 Uhr |
| und | 14.00 - 18.00 Uhr |
| Freitag | 8.00 - 12.00 Uhr |

Hinweis:
Für Beratungen in Bauangelegenheiten und Ordnung und Sicherheit ist eine terminliche Vorabstimmung unter den bekannten Rufnummern zu empfehlen.

Rufnummern

Die Verwaltungsstelle Weixdorf der Landeshauptstadt Dresden und der Ortschaftsrat Weixdorf sind unter folgenden Rufnummern zu erreichen:
 Tel.: 0351 4887941, Fax: 0351 4887943,
 E-Mail: ortschaft-weixdorf@dresden.de

Direkteinwahl:

| | | |
|---------------------------|---------------|---------|
| Verwaltungsstellenleiter/ | | |
| Bauangelegenheiten | Herr Biastoch | 4887940 |
| SB Allg. Ortschafts- | | |
| angelegenheiten | Frau Schmitz | 4887941 |
| SB Ordnung und Sicherheit | Frau Engel | 4887946 |
| SB Bürgerservice | Frau Wesolek | 4887947 |
| | Frau Schramm | 4887948 |
| Leiter Bauhof | Herr Schöbe | 4887945 |

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

| | |
|------------|-------------------|
| Donnerstag | 16.00 - 18.00 Uhr |
|------------|-------------------|

(Vorankündigung über die Verwaltungsstelle erforderlich)

Wichtige Notrufe

Polizei

- Notruf 110
- Polizeirevier Dresden Nord
Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden 0351 652440
- Bürgerpolizist 0351 79583243
- Feuerwehr 112
- Rettungsstelle 112

Energie

Störstelle der DREWAG (24-h-Dienst) 0351 205858686

Gasstörungen

Störstelle DREWAG 0351 205853333

Störungen an der „Öffentlichen Beleuchtung“

Landeshauptstadt Dresden, 0351 4881555 ganztägig
 Abt. Stadtbeleuchtung oder 0351 4889717
 während der Sprechzeiten

Trinkwasserversorgung

Störstelle der DREWAG 0351 205852222

Abwasser

Störstelle (24-h-Dienst) 0351 8400866

Schiedsstelle Klotzsche

(mit Weixdorf, Langebrück und Schönborn)

Friedensrichter: Herr Dr. Wilhelm
 Sprechzeit: jeden 2. Donnerstag im Monat, 17.00 bis 18.00 Uhr
 Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sitz der
 Schiedsstelle: Rathaus Klotzsche, Bürgersaal,
 Kieler Straße 52, 01109 Dresden

Ansprechpartner: Ortsamt Klotzsche, Herr Geßner,
 Telefon: 4886512

Aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.05.2015

Anfragen und Anregungen

Die Fragestunde wurde aus aktuellem Anlass zu Beginn der Sitzung aufgerufen. Grund: Der WM Pokal kommt nach Weixdorf!!!

Herr Pordzik von der SG Weixdorf - Abteilung Fußball informiert den Ortschaftsrat, dass der DFB den FIFA WM-Pokal auf eine lange Reise quer durch die Republik schickt. Verschiedene Vereine konnten sich beim DFB bewerben, damit der WM-Pokal ihren Ort besucht. Aus unglaublichen 797 Bewerbungen wurde u. a. die SG Weixdorf ausgelost. Am 08.08.2015 kommt der WM-Pokal nach Weixdorf.

Für diesen Tag plant die SG Weixdorf ein großes Fußballfreizeiturnier und verschiedene Veranstaltungen rund um den Forst-sportplatz.

Für die Durchführung der Veranstaltung erhofft sich Herr Pordzik Hilfe durch die Verwaltungsstelle. Herr Ecke sichert eine Unterstützung der Verwaltungsstelle im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu (Veröffentlichung in den Weixdorfer Nachrichten, Tipps zur Absicherung der Veranstaltung, Kontakte zu Ämtern). Der Ortschaftsrat würdigt das Engagement der SG und der Fußballer und wünscht den Organisatoren viel Erfolg.

Ortschaftsrätin Paulich berichtete, dass die Verteilung der Weixdorfer Nachrichten in Marsdorf wieder wie gewohnt erfolge. Weiterhin erkundigt sie sich, warum es an der Ampelkreuzung Königsbrücker Landstraße eine Baustelle gibt. - Die Verwaltungsstelle ist der Sache nachgegangen. Hier handelt es sich um eine Baustelle der Deutschen Telekom (Havarie). Die Beseitigung der Baustelle ist für die nächsten Tage vorgesehen.

Ortschaftsrat Placzek meldet ein zerbrochenes Spielgerät auf dem Spielplatz an der Teichperle. - Die Verwaltungsstelle leitet den Reparaturauftrag an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft weiter.

Ortschaftsrätin Dr. Gaitzsch erkundigt sich nach der hausärztlichen Betreuung in der Ortschaft Weixdorf. Eine niedergelassene Praxis in der Ortschaft ist ihrer Meinung nach zu wenig. Ihre Frage: Wie sieht es mit der Einrichtung einer Arztpraxis in den freien Räumen des Hohenbuschcenters aus?

Hier kann Ortschaftsrat Klein Auskunft erteilen. Mehrfach erkundigte er sich bereits bei der Hohenbuschcenterverwaltung. Leider gab es auf die geschalteten Anzeigen in verschiedenen Medien bisher keine positiven Rückmeldungen.

Der Ortsvorsteher weist darauf hin, dass das Gesundheitsamt und die Kassenärztliche Vereinigung für Weixdorf keine Unterversorgung festgestellt hat. Das Problem liegt darin, dass in den entsprechenden Statistiken auf größere Versorgungsbereiche abgestellt wird; nicht auf einzelne Ortschaften. Förderprogramme zur Ansiedlung von Arztpraxen in unterversorgten Bereichen ziehen folglich in Weixdorf nicht. - Durch das neue Ärztehaus in Klotzsche an der Straßenbahnlinie 7 verspricht er sich jedoch eine Entlastung der derzeitigen Situation.

Ortschaftsrat Haufe kritisiert den ungepflegten Zustand des ehemaligen „Trafohauses“ an der Kreuzung Königsbrücker Landstraße - Ewald-Kluge-Straße. - Der Ortsvorsteher weist darauf hin, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt. - Im Nachgang wurde die Grünfläche am besagten Grundstück gemäht. Vom derzeitigen baulichen Zustand des Gebäudes geht keine Gefahr aus, sodass die Gemeinde hier keine Handhabe hat.

Ortschaftsrätin Paulich hinterfragte die geplante Grünflächengestaltung Altgomlitz 7 und die Renaturierung des Brähnitzbaches in Marsdorf. - Bezüglich Altgomlitz 7 wird das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im Spätsommer 2015 mit dem Bau beginnen. Bezüglich Brähnitzbach sind die Vergabeunterlagen in Vorbereitung, Beginn durch das Umweltamt ist im Spätsommer oder Spätherbst geplant.

Herr Menzel informiert über ein vom Sächsischen Umweltamt geplantes neues Vogelschutzgebiet auf Lausaer/Grünberger Flur. Wenn dieses umgesetzt werde, werden hochwertige land-

wirtschaftliche Flächen entwertet. Dies sieht er mit Unverständnis. - Der Ortsvorsteher bedankt sich für den Hinweis; er wird sich mit dem Betreiber, dem Leiter des Agrarzentrums Grünberg in Verbindung setzen.

Erster Sachstandsbericht zur Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung

Der Sachstandsbericht wird zur Information ausgereicht, in der Regel findet keine Beratung statt. Für die Ortschaft wesentliche Aussagen trägt der Ortsvorsteher vor.

Der Maßnahmenkatalog selbst ist nach strategischen Zielen, operativen Zielen, sogenannten Meilensteinen und Maßnahmen gegliedert. Inhalt des Sachstandsberichtes ist es, die benannten Maßnahmen hinsichtlich des Umsetzungsstandes zu prüfen. Verschiedene Übersichten zeigen den statistischen Umsetzungsstand. Die Maßnahmenumsetzung ist in Teilräume gegliedert. Die Ortschaft Weixdorf, sowie Klotzsche und die nördlichen Ortschaften Loschwitz, Schönfeld-Weißig werden im Teilraum 2 des Maßnahmenkataloges zusammengefasst. Insgesamt sind bislang stadtweit lediglich 52 % der geplanten Maßnahmen umgesetzt od. in Umsetzung. Im Teilraum 2 nur 3 1%! Bezüglich der Schwimmbäder ist im Konzept für den Dresdner Norden der bedarfsgerechte Neubau der Schwimmhalle Klotzsche als Maßnahme verankert. - Im vorliegenden Sachstandsbericht ist diese als Maßnahme fälschlicher Weise als in Umsetzung (mit Hinweis auf die Schwimmhalle Bühlau) dargestellt. - Auch wenn das Ziel eines Neubaus der Schwimmhalle Klotzsche derzeit nicht realisierbar erscheint - so der Ortsvorsteher, sollte langfristig an den formulierten Ziel festhalten werden.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates sind sich einig, dass hier unbedingt ein Hinweis an die Oberbürgermeisterin mit der Bitte um Richtigstellung erfolgen muss.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ortschaftsrates nehmen den Sachstandsbericht zur Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung (FoSep 2025) zur Kenntnis.

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, den Sachstandsbericht - Anlage Maßnahmenkatalog Seite 38 - Operatives Ziel 3 (Schwimmhalle im Dresdner Norden, Klotzsche/Weixdorf) richtig zu stellen.

Begründung:

Der SR Beschluss V1663/12 vom 16.09. 2012 - Neubau der Schwimmhalle Bühlau ist hier deplaziert.

Stellungnahme zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2016

Gegenwärtig werden in der Ortschaft Weixdorf die

- Alte Moritzburger Straße (von Königsbrücker Landstraße bis Radeburger Landstraße)

und die

- Königsbrücker Landstraße (von HNr. 201 bis HNr. 456)

im 14-tägigen Reinigungsrhythmus gereinigt.

Anwohner der Radeburger Landstraße fragten in der Verwaltungsstelle nach, ob es nicht auch möglich wäre, diese öffentlich reinigen zu lassen. Aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens ist die Reinigung durch die Anlieger als zu gefährlich einzuschätzen. Die Radeburger Landstraße ist als Kreisstraße klassifiziert und weist aufgrund des anliegenden Gewerbegebietes und der Kiesgrube einen erhöhten Gefährdungs- und Verschmutzungsgrad auf. Die Anliegerpflichtigen können (insbesondere bei der landwärts rechten Seite) nur mit einem hohen Verwaltungsaufwand durchgesetzt werden.

Demzufolge schlägt die Verwaltungsstelle die Aufnahme der Radeburger Landstraße von der Alten Moritzbuger Straße bis zur Nr. 59 in der Reinigungsklasse F 14 (14-tägige Reinigung der Straße; 0,82 EUR pro Meter Frontlänge und Jahr) vor.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat die Radeburger Landstraße von der Alten Moritzburger Straße bis zur Nr. 59 in die Straßenreinigungsgebührensatzung 2016 in der Reinigungsklasse F 14 aufzunehmen.

Verfügungsmittel/ Vereinsförderung 2015

Der Ortsvorsteher Herr Ecke stellt anhand der Vorlage V-WX0011/15 die Förderanträge der ortsansässigen Vereine vor und bittet den Ortschaftsrat um Zustimmung. Dem folgt der Ortschaftsrat einstimmig.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt:

1. Die Kinder- und Jugendvereine der Ortschaft Weixdorf erhalten gemäß Pkt. 4.1.1. der Förderrichtlinie vom 24.02.2003 eine pauschale Förderung für die Jugendarbeit in Höhe von **10 Euro pro Mitglied** (Stand Mitgliederliste zum 31.12.2013). Für sonstige Vereine mit sehr hohem Kinder- und Jugendanteil (größer 20 % der Mitglieder; Altersgrenze: 18 Jahre) soll dies analog gelten.
2. Die FFW Weixdorf erhält gemäß 4.2.1. der Förderrichtlinie eine pauschale Förderung für die Jugendarbeit in Höhe von **10 Euro pro Mitglied** der Jugendfeuerwehr (Stand der Mitgliederliste zum 31.12.2013). Des Weiteren erhält die FFW gemäß 4.2.2. der Förderrichtlinie für aktive Mitglieder über 18 Jahre eine pauschale Förderung von **5 Euro pro Mitglied** (Stand Mitgliederliste zum 31.12.2013). Für die Mitglieder der Altersabteilung werden pauschal **5 Euro pro Mitglied** (Stand Mitgliederliste zum 31.12.2013) angerechnet.
3. Seniorenvereine erhalten gemäß Punkt 4.1.1. der Förderrichtlinie eine pauschale Förderung Höhe von **5 Euro pro Mitglied** (Stand der Mitgliederliste zum 31.12.2013).
4. Die Zuwendungen an die einzelnen Vereine in Höhe von insgesamt **15.795 EUR** (Laufende Nummern 1 - 16 der Anlage „Vereinsförderung 2015“) aus dem Sachkonto 44291000 Vereinsförderung werden bestätigt.
5. Die Bibliothek Weixdorf erhält für Neuanschaffungen des Medienbestandes **2.000 EUR**. Die Kämmerei wird gebeten, die Umbuchung auf das von dem EB Städtische Bibliotheken zu benennende Sachkonto zu übertragen.
6. Die Verwaltungsstelle Weixdorf wird beauftragt, für 2015 eine zentrale Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren der Ortschaft auszurichten.

Dafür werden **900 Euro** bereitgestellt, die bereits in das Sachkonto 42714000 Repräsentation, Ehrungen übertragen wurden.
 7. Der Haushalteckwertebeschluss wird wie folgt präzisiert:

Hinweis: Der Beschluss mit den Anlagen kann in der Verwaltungsstelle eingesehen werden.

Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert zum Fußweg Radeburger Landstraße, Alte Moritzburger Straße:
 Der Fußwegbau an der Radeburger Landstraße (ortsauswärts, links) ist voraussichtlich am 20.5. abgeschlossen. Anschließend daran beginnt der Fußwegbau an der Alten Moritzburger Straße (ortsauswärts, rechts) bis zur Bebauungsgrenze.
 Im Anschluss daran wird an der Radeburger Landstraße der Abschnitt (ortsauswärts rechts) vom Getränkehandel bis Bebauungsgrenze der Fußwegbau fortgesetzt. Ein Termin kann noch nicht genannt werden, da das einerseits vom Baufortschritt an der Moritzburger Straße abhängig ist und die Abstimmungen mit Straßensperrkoordination noch ausstehen.
 Ortschaftsrat Klein regt an, das Breitbandkabel zum Gewerbegebiet Promigberg gleich mit verlegen bzw. ein Leerrohr mit zu verlegen. - Die Verwaltungsstelle wird der Sache nachgehen.

*Ecke
 Ortsvorsteher*

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet **am Montag, dem 15.06.2015, 19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Weixdorf statt.
 Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang im Rathaus Weixdorf.

*Ecke
 Ortsvorsteher*

Aktuelle und geplante Baustellen in Weixdorf

aktuelle Baustellen:

| Lage: | Zeitraum | | |
|--|------------|------------|---|
| | von: | bis: | |
| Ewald-Kluge-Str. | 18.05.2015 | 18.07.2015 | Medienanbindung Wohngebiet E.-Kluge-Str./Zum Mühlenhain |
| Alte Moritzburger Str. gesamte Str. | 01.06.2015 | 03.07.2015 | partielle Oberflächenbehandlung |
| An den Teichen 17 | 01.06.2015 | 06.06.2015 | Herstellung Zufahrt |
| Marsdorfer Hauptstr. | 24.05.2015 | 19.06.2015 | Schachtarbeiten Deutsche Telekom AG |
| Pastor-Roller-Str. 36 - von Ecke Königsbrücker Landstr. bis Alte Moritzburger Str. 7 | 28.05.2015 | 25.06.2015 | Schachtarbeiten DREWAG Eit. |

Durch die o. g Baumaßnahmen kommt es zu erheblichen Verkehrseinschränkungen. Wir bitten um ihr Verständnis und hoffen, dass sich alle betroffenen Anwohner auf die Situation einstellen.

*Engel
 Sachbearbeiterin Ordnung und Sicherheit*

Informationen zur Herstellung und Unterhaltung von Grundstückszufahrten

Aus gegebenen Anlass möchten wir zur Beantragung, Befestigung, Unterhaltungspflicht und Kostenregelung von Grundstückszufahrten näher informieren:

1. Beantragung der Grundstückszufahrt:

Grundstückseigentümer, die Zufahrt von der öffentlichen Straße innerhalb der Ortsdurchfahrt in ihr Grundstück nehmen wollen und dabei Straßenbestandteile (Gehweg, Radweg, Böschung, Randstreifen u. Ä.) überfahren müssen, stellen hierzu einen Antrag im Straßen- und Tiefbauamt bei der Abteilung Verwaltung, SG Straßenverwaltung. Für den Antrag ist kein Formular notwendig. Dem Antrag soll ein Plan über die Lage der Zufahrt beigefügt werden. Die Genehmigung wird als Bescheid erteilt und enthält allgemeine und besondere Nebenbestimmungen die bei der Herstellung der Grundstückszufahrt zu beachten sind. Vor der Erteilung der Genehmigung zur Herstellung einer Grundstückszufahrt und deren baulicher Herstellung darf nicht in das Grundstück eingefahren werden. Neben der Genehmigung zur Herstellung einer Grundstückszufahrt ist für die Zeit der Baumaßnahme im öffentlichen Verkehrsraum bei der Straßenverkehrsbehörde eine verkehrsrechtliche Anordnung zu beantragen.

2. Befestigung der Grundstückszufahrt:

Die genaue bauliche Ausgestaltung der Grundstückszufahrt wird dem Grundstückseigentümer in der Genehmigung mitgeteilt. Hierzu zählen insbesondere die Breite, der Aufbau, die Ausführungsart der Zufahrt sowie auch die Befestigung.

3. Unterhaltungspflicht der Grundstückszufahrt:

Gemäß § 22 Abs. 3 i. V. m. § 18 Abs. 4 Satz 1 und 2 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) ist der Erlaubnisnehmer, also der Grundstückseigentümer, für die Herstellung und Unterhaltung der Grundstückszufahrt zuständig. Dies gilt auch für Bestandszufahrten. Außerhalb des Zufahrtbereiches ist die Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, als Straßenbaulastträger für die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht zuständig (vgl. §§ 9, 10 i. V. m § 44 SächsStrG).

4. Kostenregelung bei Baumaßnahmen im Gehbahnbereich durch die Landeshauptstadt

Werden seitens der Landeshauptstadt Straßenbaumaßnahmen durchgeführt, werden die in der Örtlichkeit vorhandenen Grundstückszufahrten neu mit hergestellt. Eine Kostenbeteiligung der anliegenden Grundstückseigentümer findet dabei nicht statt. Soll mit der Straßenbaumaßnahme eine Zufahrt neu hergestellt werden, sind durch den Grundstückseigentümer hierfür die Mehrkosten zu tragen. Hierfür sollte der Grundstückseigentümer einen formlosen Antrag im Straßen- und Tiefbauamt bei der Abteilung Verwaltung, SG Straßenverwaltung stellen. Der Grundstückseigentümer erhält nach Prüfung des Antrages zur Realisierbarkeit eine Mitteilung, dass die neue Zufahrt im Rahmen der Straßenbaumaßnahme mit hergestellt wird.

Biastoch

Verwaltungsstellenleiter

Bibliothek

Städtische Bibliotheken Dresden

Bibliothek Weixdorf
Hohenbusch-Markt 1, Tel.: 8807818



Öffnungszeiten:

| | |
|------------|-----------------------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr |
| Mittwoch | 14 - 18 Uhr |
| Donnerstag | geschlossen |
| Freitag | 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr |

Verlängern, Bestellen, Vormerken auch über <http://www.bibo-dresden.de>.

Bibliothek Weixdorf Lesefest

Städtische
Bibliotheken
Dresden
www.bibo-dresden.de

Lesefest in der Bibliothek Weixdorf

Montag
22.06.2015
09.30 Uhr

Musenkinder e.V. Lyrik und Saxophon: Vom König, der das Glück suchte



• Der Eintritt ist frei.



Bei Abgabe einer ausgefüllten Anmeldekarte, erhält jedes Kind einen kostenlosen Benutzerausweis.

Bibliothek Weixdorf
Hohebuch Markt 1
Tel. 880 78 18

Grundschule Weixdorf

Rückschau zur Altstoffsammlung und zum „Tag der offenen Tür“

Liebe Freunde der Grundschule Weixdorf, im April fand unsere diesjährige Frühlings-Altstoffsammelaktion statt. Etwa 17 t Altpapier konnte die Grundschule für ihr Konto verbuchen. Das Geld wird der Förderverein für die weitere Gestaltung des neuen Spielplatzes und anderer Aktivitäten der Schule verwenden.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen fleißigen Sammlern bedanken!

Am Tag der offenen Tür anlässlich des 10-jährigen Bestehens des neuen Grundschulgebäudes, konnten wir am Vormittag viele ehemalige Kollegen begrüßen und ihnen das schöne Schulhaus zeigen.

Am Nachmittag fand das alljährliche Frühlingskonzert statt, das den Auftakt für das anschließende kleine Schulfest gab. Unsere großen Schüler der Klasse 4 führten interessierte Gäste gern durch unser Haus. Diese konnten sich über die Arbeit in den einzelnen Klassen informieren.

Auf dem Hof hatten die Eltern verschiedene Stände für die kleinen wie die großen Gäste vorbereitet, wie z. B. Schminken, Pony reiten, Jungpflanzenverkauf und vieles andere mehr. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. Vielen Dank an die vielen engagierten Eltern und die Kollegen des Hortes, die zum Gelingen dieses Festes mit beigetragen haben.

I. Gang
Stellv. Schulleiterin

Oberschule Weixdorf

**Herzlich willkommen
zum Trödelmarkt der
Oberschule Weixdorf**



Am 06.06.2015 wird an der Oberschule Weixdorf wieder ein Trödelmarkt stattfinden. Organisiert haben ihn die Schüler des Neigungskurses der Klassenstufe 8 und laden dazu herzlich ein. Mitmachen kann jeder, auch noch ganz spontan! Bei trockenem Wetter haben wir viel Platz auf dem Schulhof (Alte Dresdner Str. 22, 01108 Dresden), wo ab 9:00 Uhr jeder seinen Stand aufbauen kann. Bei schlechtem Wetter weichen wir auf den Festsaal aus. Es sind hauptsächlich Kindersachen, also auch Spielzeug, Bücher, CDs usw. erwünscht. Die Standgebühren und der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen soll dem Förderverein der Schule gespendet werden. Die Standgebühren betragen daher für alle 5 Euro, bei einer Standlänge von 3 Metern (eigener Tisch). Kaufinteressenten sind dann von 10 bis 15 Uhr herzlich eingeladen. Bitte bedenken Sie, dass auf dem Schulhof nicht geparkt werden kann!

Der Neigungskurs „Wir für unsere Schule“ - Klasse 8 der OSW

Unsere Kirchenecke

Die Kirchgemeinde Weixdorf lädt ein

Sonntag, 07.06

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe, Kindergottesdienst

Sonntag, 14.06.

10.30 Uhr Wandergottesdienst im Schlosspark Hermsdorf, Kindergottesdienst

Liebe Leserinnen und Leser,

Pfarrer Ferguson „schlug vor, dass er ihm die Dreieinigkeitslehre ein wenig erläutern könnte - das würde dem Herrn Karlsson doch sicher nicht schaden? Die Antwort lautete, der Pfarrer könne sich nicht im Traum vorstellen, wie wenig sich Allan ausgerechnet für die Dreieinigkeit interessiere. ‚Von allen Einigkeiten auf dieser Welt interessiere ich mich für die Dreieinigkeit wahrscheinlich am allerwenigsten.‘ Pfarrer Ferguson fand das dumm“, denn: „Wir könnten beide auf dem besten Weg sein, unseren Schöpfer zu treffen.“ - So weit ein paar Sätze aus einem der meistgelesenen Bücher der Gegenwart, Jonassons „Hundertjährigem, der aus dem Fenster stieg und verschwand“.

Alljährlich am Sonntag nach Pfingsten feiert die Kirche Trinitatis, das Fest der Heiligen Dreieinigkeit. Dass es dabei um Gott, den Vater, Gott, den Sohn und Gott, den Heiligen Geist geht, ist zumindest den Christen klar; dass viele damit nur wenig anfangen können, zeigen nicht nur die obigen Zeilen. Selbst in den Kirchen wird der Anlass nicht annähernd so gewürdigt wie Weihnachten, Ostern oder Erntedank. Und es ist ja auch so, dass der Dreieinigkeitssonntag eher Fragen aufwirft, als dass er zum Feiern einlädt. Aus anderen Religionen erreicht uns der Vorwurf der Vielgötterei; und wie kompliziert die Materie ist, unterstreicht

nicht zuletzt der Kindermundklassiker von dem kleinen Mädchen, das vom Kindergottesdienst nach Hause kommt. „Wie war’s denn in der Kirche“ fragt der Vater. „Komisch“, sagt die Kleine, „der Pfarrer hat die ganze Zeit vom dreieinigigen Gott geredet.“

Trinitatis, die Dreieinigkeit, für meinen Hausgebrauch erkläre ich mir das Ganze selber so:

Gott ist Einer, fremd, fern, rätselhaft, oft nicht zu begreifen und uns gegenüber zu keiner Rechenschaft verpflichtet. „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr, sondern so weit der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege ...“ (Jesaja 55, 8-9)

Im Menschen Jesus Christus aber kommt mir der ferne, fremde Gott nah. Er zeigt auf seinem Weg von der Krippe ans Kreuz Gottes wahres Gesicht; und ich darf begreifen, wer Gott für mich ist: Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannes 4,16)

Erkenne ich, wenn ich auf Jesus und sein Kreuz schaue, mein Leben im Gegenüber zu Gott und in der Verantwortung vor ihm, ist der Heilige Geist so etwas wie Gott „in mir“. Gott hat, als er mich (wie alle Menschen) geschaffen hat, in mir quasi einen Raum freigehalten für das Heilige, Gute, Gerechte, für Glauben, Hoffnung, Liebe. Unsere Vorfahren haben dazu Seele gesagt, und im vorigen Jahrhundert hat ein bekannter Theologe gemeint, wir Menschen haben in uns eine Antenne (oder von mir aus auch Schüssel) für Gott. „Denn Gott hat uns nicht den Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)

Kurz: Gott ist mir nicht mehr fern und fremd, wenn ich auf Jesus schaue und spüre, wie der Geist seiner Liebe mein Leben besser, freier, reicher, zufriedener macht. Das zu feiern, ist Trinitatis, doch eigentlich ein guter Anlass. Oder?

Es grüßt Pfarrer i. R. Frieder Hecker

Vereine

Sportgemeinschaft Weixdorf e. V.

Trainingszeiten SG Weixdorf/Gerhard-Grafe-Sporthalle

Interessenten sind stets willkommen!

Abteilung Handball

Dienstag 16:30 - 18:30 Uhr männl. Jugend D
18:30 - 20:00 Uhr männl. Jugend B

Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr weibl. Jugend
18:30 - 20:00 Uhr Frauen
20:00 - 22:00 Uhr Männer

Info: 0351 8900177, Kerstin Lindemann

Donnerstag 16:30 - 18:30 Uhr männl. Jugend B
Info: 0351 8901165, Günther Habla (für Di. + Do.)

Abteilung Turnen/Gymnastik/Prellball

Montag 14:00 - 15:00 Uhr Gymnastik Senioren
17:00 - 18:00 Uhr Kinderturnen ab 4 Jahre

Info: Katrin Becker, Tel.: 0351 8903284

Donnerstag 18:30 Uhr - 20:00 Uhr Prellball
Info: A. Gärtner, 0351 8804554

Donnerstag 20:00 - 22:00 Uhr Gymnastik Frauen
Freitag 18:45 - 20:00 Uhr Turnen Erwachsene
Info: Frank Wagner, 0351 8903332

Abteilung Volleyball

Dienstag 20:00 - 22:00 Uhr Männer und Frauen
Info: Jörg Lohmann, 0171 2303436

Freitag 15:00 - 16:00 Uhr Kinder und Jugendliche

Abteilung Aerobic

Montag 20:00 - 22:00 Uhr
Info: Petra Kolitsch, 0351 8900416

Abteilung Badminton

Montag 18:30 - 20:15 Uhr Jugend/Erwachsene
Donnerstag 18:30 - 20:15 Uhr Jugend/Erwachsene
Info: Henry Weiß, 0172 7984850

Abteilung Tischtennis

Montag ab 19:00 Uhr Männer + Frauen

Abteilung Leichtathletik

Dienstag 17:00 - 20:00 Uhr
Kinder/Jugend/Erwachsene
Donnerstag 17:30 - 19:00 Uhr
Erwachsene auf dem Forstsportplatz
Info: Michael Hänsel, 0351 8900608

Abteilung Judo**im Dojo auf dem Forstsportplatz Weixdorf**

| | | |
|------------|-------------------|---|
| Dienstag | 16:30 - 18:00 Uhr | Kinder U 11 |
| | 18:00 - 20:00 Uhr | Jugend U 17 und Erwachsene |
| Mittwoch | 17:00 - 19:00 Uhr | Kinder U 14 |
| | 19:00 - 21:00 Uhr | Oldie-Training Fitnessorientiertes Judo für Erwachsene |
| Donnerstag | 17:00 - 19:00 Uhr | Anfänger und Fortgeschrittene I (U 10/U 12) |
| Freitag | 16:30 - 18:00 Uhr | Fortgeschrittene II (U 12/U 15) |
| | 18:00 - 20:00 Uhr | Fortgeschrittene III (U 15/U 17 und Erwachsene) |

Anfänger können ab sofort jeweils nach den Winter- oder Sommerferien ins Judotraining einsteigen. Meldet euch innerhalb der ersten 6 Wochen nach den Ferien zum Training, dann könnt ihr sofort mitmachen.

Neugierig oder nur mal schnuppern? Dann nutzt die ersten 4 unverbindlichen Probetrainingseinheiten und macht einfach mit! Für erwachsene Interessenten: Sprecht einfach zu den Trainingszeiten, am Mittwoch, die Trainer des Oldietrainings an.

Homepage: www.judo-weixdorf.de

Trainingszeiten Abt. Fußball

| | | |
|---------------------|------------|--|
| 1. Männermannschaft | Di. u. Do. | 18:30 - 20:00 Uhr |
| 2. Männermannschaft | Di. Do. | 20:00 - 21:30 Uhr 18:30 - 20:00 Uhr |
| 3. Männermannschaft | Fr. | 18:30 - 20:00 Uhr |
| Alte Herren | Do. | 20:00 - 21:30 Uhr |
| Alte Herren Ü 50 | Mi. | 19:00 - 20:30 Uhr |
| A-Junioren | Di. u. Fr. | 18:30 - 20:00 Uhr |
| B-Junioren | Mo. u. Mi. | 18:30 - 20:00 Uhr |
| C-Junioren | Mo. u. Mi. | 18:30 - 20:00 Uhr |
| D1-Junioren | Mo. u. Do. | 16:30 - 18:30 Uhr |
| D2-Junioren | Di. u. Do. | 16:30 - 18:30 Uhr |
| E1-Junioren | Di. u. Fr. | 16:30 - 18:30 Uhr |
| E2-Junioren | Mo. u. Mi. | 16:30 - 18:30 Uhr |
| F1-Junioren | Mi. u. Fr. | 16:30 - 18:30 Uhr |
| F2-Junioren | Mi. u. Fr. | 16:30 - 18:30 Uhr |
| G-Junioren | Fr. | 16:30 - 18:30 Uhr |

Abteilung Kegeln**Trainingszeiten der Sportabteilung**

Trainingsort: Sportheim

Montag - Donnerstag, 15:00 - 22:00 Uhr

Anmeldungen bitte bei

Irene Giesemann, Tel.: 8889079

im Sportheim, Tel.: 8888420

Familienkegeln Freitag - Sonntag

Anmeldung im Sportheim: Tel.: 8888420

Schwimmverein Weixdorf e. V.**Trainingszeiten**

| | |
|------------|--|
| Montag | 17:00 - 19:30 Uhr |
| Mittwoch | 16:30 - 17:30 Uhr |
| Donnerstag | 17:00 - 18:30 Uhr 19:30 - 22:00 Uhr |
| Samstag | 09:30 - 11:30 Uhr |

Telefonische Anfragen über 0351 8806275
Homepage: www.svweixdorf.de

**Landeselfsthilfverband Sachsen für Osteoporose e. V.****Trainingszeiten der Selbsthilfgruppen**

immer mittwochs, ab 10:30 Uhr
immer donnerstags, ab 10:30 Uhr

Rehabilitationssport Rückgrat e.V.**Trainingszeiten:**

| | |
|-------------|-------------------------------------|
| Montag: | 09:15 Uhr 19:15 Uhr |
| Mittwoch: | 18:00 Uhr |
| Donnerstag: | 17:00 Uhr 18:00 Uhr 09:15 Uhr |

- weitere Gruppen im Aufbau

Ansprechpartner Frau Christina Marquardt

Bei Interesse einfach anrufen oder vorbeikommen.

Trainingsort:

Fitness-Studio Marquardt, Königsbrücker Landstr. 277, 01108 Dresden, Telefon: 0351 8801432

Abteilung Fußball

Hallo liebe Fußballfreunde in Weixdorf,

mit leeren Händen stehen unsere A-Junioren nach den letzten beiden Punktspielen da.

Bei Lok Leipzig gab es eine klare 0 : 5-Niederlage und auch das anschließende Heimspiel ging mit 2 : 3 knapp gegen Budissa Bautzen verloren.

Ebenfalls bei Lok Leipzig waren die B-Junioren zu Gast und unterlagen mit 1 : 3. Danach trafen die Weixdorfer zu Hause auf dem VFC Plauen und siegten in einem torreichen Spiel mit 6 : 3. Unsere 1. Mannschaft hatte ein sogenanntes „6 Punkte - Spiel“ in Königswartha. Und es sah lange gut aus. D. Kurzreuther traf zum 1 : 0 für Weixdorf. Einen lang geschlagenen Freistoß in der 5. Minute der Nachspielzeit (!!!) bekam die Abwehr aber nicht weg und Königswartha traf zum glücklichen 1 : 1.

Unsere „2.“ traf zunächst auf Hafem und siegte nach Toren von Kreße, Haubold, Pordzik und Köhne deutlich mit 4 : 0. Mit diesem Sieg wurde der vorzeitige Staffelsieg erreicht. Die Aufstiegsfeierlichkeiten müssen aber noch warten, da erst die 1. Mannschaft in den verbleibenden Punktspielen die Klasse halten muss. Zum nächsten Punktspiel reiste die 2. Mannschaft zu Gebergrund Goppeln und sah nach Toren von Pordzik, Zschieschang und Noschka zur Halbzeit wie der sichere Sieger aus. Dann ging der Spielfaden völlig verloren und Gebergrund glich in der zweiten Halbzeit zum 3 : 3 aus und war am Ende den Siegtreffer näher. So blieb es aber bei der Punkteteilung.

Weiter Punkte gegen den Abstieg sicherte sich unsere 3. Mannschaft. Beim 2 : 2 gegen Pillnitz trafen B. Achouri und T. Zickler. Beim USV TU Dresden gelang ein 2 : 1-Sieg. Tore für Weixdorf: B. Achouri und J. Haupt.

Zwei deutliche Erfolge feierten die alten Herren. Zschachwitz wurde mit 8 : 0 „abgefertigt“ und auch beim 5 : 0-Sieg bei Sachsenwerk gelang dem Gegner kein Tor.

Weiter im Kampf um den Stadtmeistertitel spielen die Ü 50 Alten Herren mit. Bei Rotation wurde mit 2 : 0 gewonnen nach Toren von T. Beth und H. Zimare.

Die B2-Junioren hatten Trachenberge zu Gast und verloren mit 1 : 2. Das nächste Spiel bei Strehlen endete mit einem klaren 12 : 1 für die Weixdorfer.

Zu Borea Dresden 2. mussten die C-Junioren und siegten mit 2 : 0.

Zweimal im Einsatz waren die D1-Junioren. Das Heimspiel gegen Zschachwitz wurde mit 3 : 2 gewonnen. Danach ging es zum Staffelsieger Rotation und nach einer „verschlafenen“ 1. Halbzeit stand mit 4 : 0 für Rotation das Endergebnis bereits fest.

Die D2-Junioren hatten gegen den „FC Brücke“ Loschwitz Heimrecht und trennten sich 1 : 1.

Bei RB Dresden waren die E1-Junioren im Einsatz und siegten mit 7 : 0. Torreich endete das Spiel der E 2-Junioren gegen Post Dresden, 9 : 5 für Weixdorf. Die E 3 gewann mit 9 : 2 gegen Borea 2. und die E 4 siegte mit 7 : 2 gegen Einheit Mitte.

Mit dem 5 : 3-Erfolg bei Dynamo Dresden holten sich die F1-Junioren 3 Punkte, unterlagen aber im nächsten Spiel zu Hause gegen Striesen mit 2 : 6. Die F 2 verlor zweimal klar. Zunächst 8 : 2 in Dölzchen und danach 2 : 7 gegen den DSC 2. Die F3-Junioren besiegten Borea 2. mit 9 : 2 und die F4-Junioren gewannen 7 : 4 gegen Gebergrund Goppeln 3.

Die nächsten Ansetzungen:

| | | |
|------------------------------------|----------|-----------|
| SG Weixdorf 2. - Dölzchen | 13.06.15 | 17:00 Uhr |
| SG Weixdorf 3. - Wacker 90 Dresden | 14.06.15 | 08:45 Uhr |
| Alte Herren - SpVgg Löbtau | 30.05.15 | 10:30 Uhr |
| B-Junioren - VfB Auerbach | 06.06.15 | 12:30 Uhr |

Ralph Reinfeld

Abteilung Judo

Erfolgreiches Wettkampfwochenende in Bischofswerda

Am 9./10. Mai kämpften die Weixdorfer Judoka bis zur Altersklasse U15 in Bischofswerda zwei sehr erfolgreiche Turniere.

Beim 2. Zwergenpokalturnier des JSV Rammenau konnten die jungen Judoka der SG Weixdorf zahlreiche Siege erkämpfen: Anna Hickmann, Fritz Ryberg, Clara Meyhöfer (alle 1. Platz), Fabian Bräkow, Paul Glogner, Finn Hopke, Niklas Lehmann, Matteo Mey, Leonie Müller, Niclas Opitz, Finn Wurlitzer (alle 2. Platz), Laura Bargende, Leif Buder, Karla Eckert, Paul Elfert, Karl Hempel, Linus Pfefferkorn, Emma Wenk, Damian Liebig, Tristan Poser, Victor Wunsch (alle 3. Platz), Laurenz Buda, Georg Fröbel, Max Hartmann, Wilhelm Leuthold, Martin Ringel, Max Seidler (alle 5. Platz) Marie Elfert, Sven Schulze, Ben Riehle, Tim Franke und Katharina Marx sammelten fleißig Punkte in der Mannschaftswertung und durften sich am Ende völlig verdient über den ersten Platz und damit den großen Pokal freuen!

Am darauffolgenden Sonntag traten Ludwig Ebert, Pascal Gaulke, Karl Hempel, Richard Kleint, Lukas Petzold, Hanna Kleint, Franka Feldmann, Leonie Müller und Emma Wenk an gleicher Stelle bei den Bezirkseinzelleistungen der Altersklasse U15 an.

Pascal (+66 kg) konnte sich mit einem Sieg und einer Niederlage in der Vorrunde fürs Halbfinale qualifizieren, welches er nur knapp gegen einem Blaugurt abgab. Damit beendete Pascal die Meisterschaft mit einem tollen dritten Platz und der Qualifikation für die Landeseinzelleistungen (LEM), welche am 6. Juni wiederum in Bischofswerda stattfinden wird. Auch Emma (-36 kg, 3. Platz) und Leonie (-40 kg, 2. Platz) konnten ihr Ticket für die LEM lösen. Für Lukas (-50 kg), Ludwig (-43 kg) und Karl (-60 kg) hieß es trotz Mut und Kampfgeist leider nur Erfahrungen sammeln. Hanna (-48 kg) konnte sich nach einer Auftaktniederlage durch die Trostrunde ins kleine Finale kämpfen. Leider war hier nach einem erfolgreichen Hebelansatz ihrer Gegnerin Schluss und Hanna belegte Platz 5.

Die Weixdorfer Höhepunkte setzten Franka (-63 kg) und Richard (-50 kg): Franka begann zwar zu nervös und musste eine mittlere Wertung einstecken, fand dann aber zu ihrer Form und konnte ausgleichen. Anschließend holte sie den Sieg mit einer Festhaltetechnik und wurde Bezirksmeisterin. Richard wurde von Kampf zu Kampf in der teilnehmerstärksten Klasse immer stärker und zog mit drei Siegen per Kampfrichterentschied, Schultwurf und Innenschenkelwurf ins Finale ein.

In einem spannenden Kampf gegen den Dresdner Brendler konnte Richard brenzlige Hebelsituationen vermeiden, bestimmte mehr und mehr den Kampf, beendete in buchstäblich letzter Sekunde mit einer Wurftechnik und errang damit den Titel Bezirksmeister.

Herzlichen Glückwunsch an alle Qualifizierten und viel Glück bei den LEM!

Max Sieger



SV Weixdorf e. V.

TALENTESTÜTZPUNKT - SPORTART SCHWIMMEN - IM LSB SACHSEN

Schwimmverein Weixdorf e. V.

Zwei Sportschüler des SV Weixdorf e. V. nahmen im Monat Mai an zwei überregionalen Wettkämpfen im Süddeutschen Raum teil.

Vom 16.05. bis 17.05.2015 fand in Bayreuth der 8. Süddeutsche Schwimmerische Mehrkampf statt, für den sich Jonas Hauptmann (Jg. 2003) qualifiziert hatte. Jonas ging im Mehrkampf über 200 m Brust, 200 m Lagen, 50 m Brust Beine, 100 m Brust und 400 m Freistil an den Start. Dort konnte er seine Qualifikationsleistungen nochmals steigern und belegte einen hervorragenden 2. Platz. Neben den vier persönlichen Bestleistungen, die Jonas erschwamm, kam es vor allem darauf an, keine Disqualifikation zu bekommen, sonst wäre der Mehrkampf geplatzt. Das konnte Jonas vermeiden und erreichte bereits im ersten Trainingsjahr am Landesstützpunkt Dresden dieses sehr gute Ergebnis.

Am gleichen Wochenende fanden in Würzburg die 65. Süddeutschen Meisterschaften in der offenen Klasse statt. Juliane Assmann (Jg. 1998) vertrat den Schwimmverein und erreichte bei sechs Starts insgesamt 2 x den 4. Platz - über 50 m und 100 m Brust - und den 9. Platz über 200 Lagen. Damit hat sie sich auch für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften in der ersten Juniwoche in Berlin qualifiziert. Der Wettkampf sollte der Jahreshöhepunkt im Wettkampf- und Trainingsjahr 2014/2015 werden. Dabei hatte die Sportschülerin des Sportgymnasiums in Leipzig beim Besuch der Ministerin an der Schule, anlässlich des Mannschaftsweltmeistertitels (Bericht letzte Ausgabe), ein besonderes Erlebnis.

Ähnliche Erfolge wollen natürlich auch die jüngsten Sportler/-innen des Schwimmvereins erreichen, auch wenn es bis dahin ein weiter Weg ist. So trafen sich die Jahrgänge 2008 bis 1997 in der Schwimmhalle Freital/Hainsberg am 09.05.2015. Auch wenn das „Hains“ derzeit umgebaut wird, war der kindgerechte Wettkampf wieder eine gelungene Veranstaltung. Vor allem wegen der zahlreich erkämpften Medaillen und Urkunden waren die 34 Schwimmer/-innen mit 109 persönlichen Bestleistungen gut durch ihre Trainer/-innen eingestellt.

Besonders für die jungen Teilnehmer/-innen des Jg. 2009 - Michelle Hanitzsch, Martha Liepke, Tarja Löwe und Johannes Kurzendorfer - war es der erste Wettkampf über die 25 m Beinestrecken.

Auch die Teilnehmer/-innen die derzeit das Schwimmen erlernen, hatten ihre ersten Erfolge - Sophie Ulrich und Alexa Böckeler erschwammen sich das Seepferdchen (Zeugnis für Frühschwimmer), d. h., Sprung vom Beckenrand und 25 m Schwimmen (hier: Rücken) und Heraufholen eines Gegenstandes (3 x) im schultertiefen Wasser.

gez. Herzog

Schwimmverein Weixdorf e. V.



Glasflaschen, Dosen, Folie und weiterer Müll

Aktion saubere Umwelt in Weixdorf mit der Jugendkultur.

Bereits zum zweiten Mal seit der Gründung 2013 trafen sich am 09.05. Mitglieder des Jugendkulturvereins Weixdorf, um Ihren Stadtteil mit einem ehrenamtlichen Engagement sauber zu halten. Nicht der Karneval in Radeburg oder ein Sommer Open Air standen hier im Mittelpunkt, sondern die Aktion Saubere Umwelt! Immer mit dabei ein Fahrzeug des Bauhofes Weixdorf, Müllsäcke und Müllgreifer. Beim Einsammeln von Müll, Unrat und vielem anderen nahmen auch diesmal wieder viele Mitglieder der Jugendkultur teil, welche Ihre Freizeit dafür gern opfer-ten.



Bei sommerlichem Wetter begleitet mit Musik macht es sogar Spaß als Müllaktivist etwas für die nahe Umwelt zu tun. Man dürfte feststellen, so Initiator Steve Grünberg, dass gegenüber den letzten Jahren die Verunreinigung etwas nachgelassen hat, aber trotzdem musste wieder viel Müll und unachtsam Weggeworfenes eingesammelt werden. Darunter auch etliche Glasflaschen, Dosen und Folie. Reste, welche nicht in der Natur verrotten.

Festgestellt werden musste auch, dass gerade auf dem Spielplatz am Mittelteich und am Waldbad immer mehr Plastikmüll, Papiertücher und Verpackungsmaterial unachtsam weggeworfen wurden. Es sind genügend Abfallbehältnisse aufgestellt, wir richten damit den Appell an die vielen Wanderer, Radfahrer und Jogger, diese Behältnisse für die Entsorgung von Abfall zu nutzen.

Es war wieder eine gemeinsame erfolgreiche Müll-Sammelaktion. Mit zehn Säcken war der Anhänger voll beladen, welche im Anschluss vom Bauhof sachgerecht entsorgt wurden.

Mit einem anschließenden gemeinsamen Abschlussgrillen wurde der ehrgeizige Arbeitseinsatz gegen 12:00 Uhr beendet.

Vielen Dank an die Unterstützer!

Eure Jugendkultur

Weixdorfer Karnevals-Club e. V.

Unsere Blau-Weißen Funken konnten nun nach langer, wetterbedingter Wartezeit endlich ihren Gewinn vom letztjährigen „Radeberger Funkenflug“ einlösen.

Dies war, wie einige vielleicht noch wissen, ein Grillbootausflug auf der Elbe. Diesmal war auch der Wettergott gnädig und so wurden bei strahlendem Sonnenschein die Boote in Höhe Pieschen bestiegen.

Sofort wurde der schon heiße Grill mit Steaks und Würsten belegt und unsere Funken und ihre Begleitung stießen nochmals auf den damals errungenen 3. Platz und auf einen lustigen Nachmittag an.

In Höhe der Dresdner Waldschlößchenbrücke wurde gewendet und flussabwärts ging es wieder Richtung Startpunkt. Nach reichlich 2 Stunden betraten alle wieder festen Boden. Während der Fahrt wurde viel gelacht und gescherzt und natürlich reichlich gegessen und getrunken.

Nun möchten wir noch darauf hinweisen, dass unsere Blau-Weißen Funken auch dieses Jahr wieder am „Radeberger Funkenflug“ teilnehmen werden. Wir hoffen, dass wir reichlich Unterstützung aus Weixdorf bekommen um auch dieses Jahr wieder einen Platz auf dem Treppchen zu erreichen.

Start ist am 21.06.2015 zum Bierstadtfest auf der Hauptbühne auf dem Markt in Radeberg!

Diesen Sommer freuen wir uns auf einen ganz besonderen Auftritt. Wir werden auch bei der vom Verein Jugendkultur organisierten Neuauflage des Strandfestes im Waldbad Weixdorf dabei sein. Dort werden wir zum Familientag am Samstagnachmittag ein kleines Programm auf der Festbühne zum Besten geben.

Ebenfalls haben wir uns die letzten Wochen Gedanken zu unserem neuen Programm gemacht und haben bei unserer letzten Vereinssitzung im Mai das neue Thema festgelegt. Dieses wird aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verraten.

WKC olè olè olè!

Eure Blau-Weißen-Funken und alle Mitglieder des Weixdorfer Karnevals Club



DIXIEBAHNHOF-
Veranstaltungshinweise

Juni 2015 (Auszug)

Samstag, 06.06.2015, 20 Uhr

Konzert mit "Cluricaune" (Irish Folk)

Samstag, 13.06.2015, 20 Uhr

Geschichten vom "Sachsendreier"

mit Reinhard Fissler (Stern C. Meissen), Werther Lohse (LIFT), Stefan Trepte (Elektra)

Dixiebahnhof Dresden, Platz des Friedens 3, 01108 Dresden-Weixdorf

Kartenvorverkaufsstellen unter: www.dixiebahnhof.de oder www.reservix.de

Karten im VKK sind auch an der Abendkasse im Dixiebahnhof zu jeder Veranstaltung erhältlich.

Weixdorf im Sound der Motoren und Rausch der Erinnerung

Am ersten Maiwochenende 2015 war es mal wieder soweit: Weixdorf erinnerte mit einer Motorsportveranstaltung unter dem Motto „Legenden leben weiter“ an seinen größten Sportler, Ewald Kluge und an die Motorrad- und Wagenrennen auf der Dresdner Autobahnspinne. Ca. 300 Fahrer gingen an den Start, und (man könnte fast meinen, Petrus sei ein Weixdorfer Rennsportfan) der Wettergott spielte wieder einmal mit. Im Ausstellungszelt konnte man aufgrund der Unterstützung von AUDI Tradition die berühmte „Singende Säge“ (DKW RM 350) bewundern. Aber außerdem stachen dem Betrachter noch andere Raritäten ins Auge: Megola, Ladepumpen-DKW u. a. m. Als Ehrengäste waren August Hohl (Vizeweltmeister von 1956), Heinz Rosner (einer der erfolgreichsten MZ-Werksfahrer), Peter Kluge (der Sohn Ewald Kluges) sowie viele ehemalige Rennfahrer, die einst Motorsportgeschichte auf der Dresdner Autobahnspinne geschrieben hatten, erschienen. Das Erstaunlichste daran war, dass zwölf dieser Helden von einst immer noch im Classic- Rennsport aktiv sind. Außerdem konnten die Zuschauer Wolfgang Moses begrüßen, das große Oelsaer Fahrtafent, dessen Laufbahn so abrupt durch einen schweren Unfall beendet wurde.



Fotos: J. Brückner

Ca. 6000 Zuschauer umsäumten den Kurs und wurden somit Zeuge rasanter Fahrten, die in 14 Wertungsläufen ausgetragen wurden. Erstmals waren auch Fahrer aus dem benachbarten Tschechien am Start und trugen sich nach dem Motto „Immer am Limit ist auch gleichmäßig schnell“, fleißig in die Siegerlisten ein. (Die Wertung erfolgte ja auf Grundlage der gleichmäßig gefahrenen Runden.)

Ein „Schmeckerchen“ für den Motorradrennsportfan war natürlich der Lauf der 250 ccm AWO-Rennmaschinen mit vorgeschriebenem Schiebestart.

Die Strecke, mit einer Länge von knapp 2 km verlangt den Fahrern einiges ab und ist bei entsprechendem Tempo nicht einfach zu fahren. Dafür bietet sie in dem Bereich, wo sich eine Kurve an die andere reiht, besonders bei den Gespannen einen Augenschmaus für den Zuschauer.

An der Stelle erscheint es uns auch angebracht, ein besonders großes Dankeschön dem Streckensprecher Lutz Weidlich auszusprechen. Es gibt wohl deutschlandweit keinen Moderator, der eine derartig detaillierte Fachkenntnis auf dem Gebiet des Motorradrennsportes besitzt und dies auch verbal umsetzen kann.

Der Abschluss, der gebildet wurde mit einem DKW-Demolauf ohne Wertung sowie Präsentationsrunden mit Kleinrenn- und Sportwagen war eine hübsche Idee der Veranstalter.

Bereits am Freitag wurde von den Organisatoren eine Busfahrt zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt Dresden und der Sächsischen Schweiz (einschließlich einer Runde über den sog. „Großdeutschlandring“) angeboten, was reichlich von den Fahrern und ihren Angehörigen genutzt wurde.

Eine positive Erscheinung am Rande war die auffallende Sauberkeit im Fahrerlager und an der Strecke. Ein Dankeschön an alle Beteiligten und einen großen Dank auch an alle Sponsoren, Mitwirkende, Helfer und Anwohner für ihr Engagement und Entgegenkommen.

Die Ergebnisse sind nachlesbar im Internet auf der homepage [www. autobahnspinne.de](http://www.autobahnspinne.de).

J. Ehrhardt

Historisches

Weixdorfer Archivnotizen,

bearbeitet von Hans-Werner Gebauer, Langebrück

Im Nachfolgenden seien zwei von mir, vor Kurzem geschriebene Aufsätze dargestellt. In ihnen wurde mit dem Wissen von heute und unter Nutzung der Quellen aus dem Kriegsjahr 1915 die Zeit der hohen Kirchenfeiertage Ostern und Pfingsten nachgezeichnet. Sie sind in der Darstellungsweise zu einem nachträglichen Zeitdokument geworden, wie mir ein Historiker kürzlich schrieb.

Ausgerechnet zu Ostern Bierpreiserhöhung!

Wie vor 100 Jahren im Radeberger Land Ostern begangen wurde. Es war unvermeidlich. Hatte man schon eigentlich Weihnachten 1914 den Krieg beendet haben wollen, musste man das Osterfest 1915 als „erstes Kriegsostern“ der neueren Zeit feiern. Wenn man überhaupt vom Feiern sprechen konnte, denn Bierpreiserhöhung, Schwierigkeiten in der Mehlabgabe, Verbot des Privatpaketversands, nur Feldpost war gestattet, erstmals Brotmarken, Reduzierung des Schokoladaufkommens ..., man könnte die Liste der Schwierigkeiten um mindestens weitere zwanzig Anordnungen erweitern, die seitens der Bevölkerung zu meistern waren. Fast jeder zweite wehrfähige männliche Einwohner war an der Front oder wurde für den Krieg ausgebildet, etwa 300 Tote hatten die ersten Kriegsmonate dem Radeberger Land beschert. Natürlich im Sinne der Zeit sprach man vom „Heldentod“, „dem Dienst an Deutschland“ und dem „Unvermeidlichen“. Die Mütter waren mehrheitlich darauf erpicht, den Kindern wenigstens die typischen Osterdinge wie das Suchen von Ostereiern und kleinere Geschenke zu ermöglichen. In Ottendorf und Weixdorf gab es diesbezüglich „Gemeinschaftsveranstaltungen“, um einen Ostersinn zu erleben, wie der Chronist anmerkte. Die Linie hatte Superintendent Kaiser für die christliche Botschaft vorgegeben. „Passion und Ostern - wir stehen mittendrin. Jedes Opfer haben wir willig, ja freudig gebracht und jedes Sterben fürs heilige Vaterland schenkte uns neues Leben“, so seine Botschaft. Kriegsbetstunden und eine durchweg kirchlich organisierte Zeit vom Gründonnerstag bis zum Ostermontag waren der Alltag. Die Kirchen waren „stark gefüllt“, schreibt der Chronist. „Es kommt keine Besinnung auf, Fatalismus verbreitet sich“, merkt eine der wenigen kritischen Stimmen aus Radebergs SPD an. Gesetzter Gesang der vorgegebenen Ostermottete „Verschlungen ist der Tod in den Sieg“. Eine aus heutiger Sicht unglaubliche Stimmung, denn in dem Liedgesang heißt es unter anderem: „Sei fröhlich zu allen Stunden! Verschlungen

ist der Tod in den Sieg“, als solcher galt die Auferstehung Jesu Christi.

Und dann das „Bierpreiserhöhung ab Osterdienstag, dem sogenannten Feiertag. Die Mehrbelastung der Bierhersteller wird mit 6 bis 8 Mark je Hektoliter beziffert, dadurch wurde der Liter Einfachbier um 1,5 Pfennig teurer. Anderes bis 5 Pfennig. Zwei Wochen vor Ostern wurde der Milchpreis um 2 Pfennig angehoben, der Brotpreis um 1 Pfennig.

Und es gab sogar noch eine bedeutende weltliche Feier. Bismarck wäre am 1. April, Gründonnerstag 1915, einhundert Jahre alt geworden. In jedem Ort gab es mindestens eine patriotische Feier mit anschließendem Beisammensein. Schon deswegen, Bierpreiserhöhung erst nach Ostern! In Radeberg wurde an der Bahnhofstraße eine Bismarckeiche gepflanzt, in Lausa ein Denkmal eingeweiht, anderer Orts sammelte man im Sinne Bismarcks Geld und Liebesgaben für die Soldaten im Krieg. Da nach herkömmlichen Brauch und Gesetz die sogenannte geschlossene Zeit erst mit dem Sonntagsgottesdienst endete, gab es keine nennenswerten Veranstaltungen außer den kirchlichen. In Radeberg sorgten Kino und das Programm „Ada Francis mit ihrem elektrischen Schleierspiel“ für eine etwas andere Atmosphäre. Konzerte wurden nur zum Füllen der Hilfskassen für Notleidende organisiert, Tanz war seit November verboten.

In Schönborn tanzten Frauen „unsittlich und unschicklich miteinander“, schrieb der diensttuende Gendarm. Es wurde offensichtlich nicht weiter verfolgt, denn man wollte nicht noch mehr Ärger. Den allgemeinen Fatalismus nutzten in Radeberg das „Forsthaus“, die „Talmühle“, die „Harmonie“ und der „Lindenhof“. Am dritten Feiertag gab es durchweg ausverkaufte Schlachtfeste, obwohl der Schweinebestand bewirtschaftet war. Das „Forsthaus“ annoncierte extra, dass das Schlachtfest von Max Weise, „zur Zeit auf Urlaub“, gehalten wurde. Alle Gastwirte erhielten lediglich eine schriftliche Verwarnung, von Sanktionen sah man ab.

Wenigstens das Osterwetter brachte tatsächlich Freude. Vom Karfreitag bis Ostersonntag schien die Sonne. Und so ging man in der Natur spazieren und nahm sich das Picknick mit. Wahrscheinlich konnte man in Feld und Flur, samt dem nahen Wald, seine Gedanken und Gespräche um den kriegerischen Augenblick individueller gestalten.

Hierzu auch:

Am 1. Osterfeiertag fand die Weihe eines Bismarckplatzes und Bismarck-Steins im Wald am Hakenweg statt. Die Festrede des Schuldirektors Köhler, der mit weithin schallender Stimme und in formvollendeter Weise auf die Bedeutung Bismarcks für Deutschland hinwies, war umrahmt von Prolog (Herr Dietze), vaterländischen Liedern des Schulchores und des Männergesangsvereins (Leitung: Herr Schlenkrich), Deklamationen, Kranzniederlegungen (Herr Gemeindevorstand Grunewald) und der Übergabe des Steins an die Öffentlichkeit (Herr Dorn). Neben dem Stein, einem erratischen Block mit dem Relief Bismarcks und den Jahreszahlen 1815 - 1915, ward eine Bismarck-Eiche gepflanzt. Der schlichten und würdigen Feier wohnten über 1000 Personen bei. Sie war von bestem Wetter begünstigt.

Weißbrot wiegt als zulässiges Gebäck 75 Gramm

Anmerkungen zum Pflingstfest vor 100 Jahren

Im Grunde genommen lässt sich das Pflingstfest des Kriegsjahres 1915 auf zwei Schwerpunkte reduzieren, zum Einen feierte Sachsens König Friedrich August III. am Dienstag, dem 25. Mai seinen 50. Geburtstag. Wodurch diese Konstellation dazu beitrug, dass das Pflingstfest um einen Feiertag verlängert wurde. Denn traditionell war seit Begründung des sächsischen Königtums im Jahre 1806 der Geburtstag des Königs Staatsfeiertag. Und der zweite Schwerpunkt lag in allem, was sich mit dem Begriff „Krieg“ verbindet. Es war das erste Kriegspflingsten des 20. Jahrhunderts und dabei war man noch zu Kriegsbeginn im August 1914 voller Hoffnung, dass das unselige Völkermorden schon zu Weihnachten 1914 zu Ende sein könnte. Es kam alles anders.

Zunächst wurde dem König gehuldigt. Da ab Sonntag, dem 23. Mai, für die Schulen die Pflingstferien begannen, legte man

die feierlichen Schulveranstaltungen auf den Freitag. In jeder Schule war für die älteren Schüler ein Festakt organisiert. Die Jüngeren hatten zwei Schulstunden, in denen die Lehrer über die Person des Königs und über die sächsische Geschichte sprachen. Noch am Vortag hatten die jeweiligen örtlichen Schulausschüsse für den Pflingstsonnabend schulfrei angesetzt. Was durchaus von den Kindern positiv aufgenommen wurde. Ganz anders die Erwachsenen. Große Feierlichkeiten mit dem klassischen geselligen Beisammensein fielen wegen des Krieges aus. Dafür wurden Vaterländische Abende, Vortragsabende und die Königsehrung im Gottesdienst samt Kirchenparade in Radeberg initiiert. In allen Orten um Radeberg und in der Stadt selbst wurde dazu am Pflingstsonnabend die „Königs-Geburtstags-spende“ des Landesausschusses der Vereine vom Roten Kreuz organisiert. Das Geld sollte den verwundeten Sachsen für ihre Genesung zu Gute kommen. Es kamen über 17000 Mark zusammen. Radeberg spendete 9706,15 Mark, Langebrück 1200 Mark, Lausa 672,40 Mark und Wallroda mit 833 Einwohnern 306,45 Mark. Weitere Spenden die zu den Pflingstveranstaltungen eingingen, wurden an die örtlichen Kassen der Kriegsversorgung überwiesen. Pflingstmontag und Pflingstdienstag waren in den Orten die Häuser geschmückt. Sächsische Fahnen und Maigrün dominierten das Bild.

Ansonsten bot das Kriegspflingsten im Alltag bei bestem Wetter nur die Möglichkeit des Ausflugs. Über 60 Familiennachmittage an den drei Feiertagen bei Kaffee und Plinsen, dazu „vaterländische Gesänge“ wurden in den Gaststätten Radebergs und seiner Umgebung organisiert. Tanz und Lustbarkeiten, das traditionelle Pflingstsingen und die großen Vereinsausflüge fielen aus. Wegen des Wetters meldeten die Freibäder starke „Besucherfrequenz“, so das Prinz-Hermann-Bad in Weixdorf fast 4500 Besucher am Sonntag. Auch Radeberg, bei 20°C Wassertemperatur, hatte 804 Badegäste registriert.

Neu waren erste Pflingstcamps für die heranwachsende Jugend im Karswald und der Laußnitzer Heide. Unter Schirmherrschaft der Pfadfinderbewegung sollten die Jugendlichen für den militärischen Hilfsdienst in den Lazaretten und Bahnhöfen vorbereitet werden. Immerhin beteiligten sich über 700 männliche Jugendliche ab 14 Jahre an diesen Unternehmungen. Gebildet hatte sich aus den vormaligen Jugendausschüssen nun ein Verein für Geselligkeit und Wandern. Diesen gab es zumindest auf dem Papier in allen Orten.

Zwei Maßnahmen der Versorgung versuchten die Stimmung in der Bevölkerung zu heben. So gab es ab dem 18. Mai „freie Weizensammeln“ zum doppelten Preis, ohne dass man die Brotmarken abgeben musste. „Solange der Vorrat reicht“ führte zu mancher Schlange vor den Bäckerläden. Andererseits wurde das Gewicht eines abzugebenden Weißbrotes auf 75 Gramm reduziert. Zum ausreichenden Backen von Plinsen stellte der Kommunalverband je 20 Zentner Bananemehl für Radeberg und Ottendorf zur Verfügung. Dieses Sonderkontingent war aus den deutschen Kolonien in Afrika rechtzeitig vor Pflingsten eingetroffen.

Und man erinnerte sich wahrscheinlich an frühere Pflingstfeste. Allein das Radeberger Postamt musste 6800 Postkarten bewältigen. Die meisten hatten Bildmotive von Kindern, Tieren und der erwachenden Natur. Ein deutliches Zeichen für die beginnende Friedenssehnsucht. Es wäre auch noch von kuriosen Alltagsbegebenheiten zu berichten. So hielt eine 21 jährige Frau einen Personenzug zwischen Langebrück und Radeberg per Ziehen der Notbremse an. Der Grund: Durch das offene Fenster war ihr Hut davon geflogen. Zwei Anzeigen gab es wegen der Ausübung des Tanzens, das ja verboten war. In Radebergs „Harmonie“ tanzten vier junge Männer und drei Frauen nach Melodien einer Spieluhr. Und in Schönborn hatte man im Schmiedtgenschen Gasthof miteinander tanzende Frauen ausgemacht. Was ja ein doppelter Verstoß war: gegen das Tanzverbot und gegen die Sitte.

Hierzu auch:

Der Vaterländische Abend zu Pflingsten brachte 1300 Mark für die Lausaer Kasse zur unmittelbaren Kriegerhilfe. Der Abend war als Gesangskonzert organisiert worden.